

Konradins zu mehr als der Hälfte abgeschlossen und die Arbeit an der Einleitung fortgesetzt. – Prof. Peter THORAU (Saarbrücken) hat für das Jahr 2017 keine großen Fortschritte an der Edition der Urkunden Heinrichs VII. zu vermelden.

Mehrere der MGH Diplomata-Editoren und -Editorinnen werden sich an der diesjährigen Sommerschule der MGH, die vom 30. Juli bis 3. August in München im Institut stattfindet, beteiligen, denn sie gilt in diesem Jahr den hoch- und spätmittelalterlichen Königsurkunden. Sektionen werden leiten Frau Dr. PFERSCHY-MALECZEK, Frau Dr. RHACEK und Frau Mag. SPREITZER, Herr Dr. FRIEDL, Herr Dr. SCHWAB und Herr Prof. WILD sowie aus dem Institut Prof. PETERSEN und Frau EWERLING; den Festvortrag wird Prof. MERSIOWSKY halten.

Inzwischen ist die von Dr. Christian LOHMER (MGH München) erstellte Sammlung der Königssiegel der MGH als Datenbank online verfügbar (<http://www.mgh.de/datenbanken/archiv/siegelsammlung>).

Epistolae: Der 2. Faszikel der Briefe Erzbischof Hinkmars von Reims (Epistolae 8), der den Zeitraum von 868–872 umfasst, herausgegeben von Herrn SCHIEFFER, ist im Druck. – Die Datenbank zur Epistolae-Edition von Dr. Isolde SCHRÖDER (Köln), Briefe der späten Karolingerzeit 877 bis 922 (Epistolae 9), ist seit Juli 2017 online mit derzeit 169 Datensätzen; damit sind ungefähr 75 % der zu edierenden Texte zugänglich. – Die Edition des Codex Udalrici von Priv.-Doz. Klaus NASS (MGH München) ist erschienen. – Prof. Karl BORCHARDT (MGH München) hat die Kollation und Textkonstitution der Briefsammlung des Petrus de Vinea sowie die Einleitung zu mehr als der Hälfte bearbeitet und außerdem die Vorbemerkungen und die Einleitung komplettiert. Im Laufe dieses Jahres soll ein erster Entwurf für die sog. Große Sechs-Bücher-Fassung vorgelegt werden. – Der Band MGH Hilfsmittel 30: Handschriftenverzeichnis zur Briefsammlung des Thomas von Capua, herausgegeben von Kristina STÖBENER und Matthias THUMSER auf der Grundlage der Vorarbeiten von Hans Martin SCHALLER ist erschienen. Das Projekt von Prof. Matthias THUMSER (FU Berlin) ruht bis zum Abschluss der Briefedition Papst Clemens' IV. – Prof. Peter HERDE (Würzburg) hat Text, Kommentar und die Vorbemerkungen der Briefsammlung des Richard von Pofi mit über 450 Briefen zu ungefähr einem Viertel bearbeitet. – Prof. Matthias THUMSER (FU Berlin) wird mit Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2018 die Arbeit an den Epistolae und Dictamina Papst Clemens' IV. „wiederaufnehmen und vorrangig behandeln.“